

Inhaltsverzeichnis

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| 1. Was sind Mikrowellen? ..... | 8 |
| 2. Benutzer:OE3WOG .....       | 5 |

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[VisuellWikitext](#)

Version vom 25. Dezember 2008, 19:20  
Uhr (Quelltext anzeigen)  
OE3WOG (Diskussion | Beiträge)  
Zum nächsten Versionsunterschied →

**Zeile 22:**

[illegible]

- 1) Was sind eigentlich Mikrowellen?
- 2) Mikrowellen im Amateurfunk?'

Ausgabe: 06.05.2024

- **Typische Industrielle Anwendung von Mikrowellen:**

Richtfunkverbindungen  
Radar  
Satelliten Übertragungsstrecken  
WLAN  
Sensoren  
Medizin  
Radioastronomie  
Mikrowellenherd  
Strahlenwaffe

Eine präzise Zuordnung und Abgrenzung ist nicht zu 100% möglich, z.B. wurde Radar (Radio Aircraft Detection and Ranging) bereits im Kurzwellenband (russian woodpecker) bzw. auch im Frequenzbereich von 800 bis 900 MHz eingesetzt. Während die meisten Anwendungen in klassischer Weise hauptsächlich mit Nachrichtentechnik zu tun haben fällt z. B. der Mikrowellenherd eher nicht unter diese Kategorie. Auch Mobiltelefone die im Frequenzbereich von 1880 MHz (GSM) bzw. 2200 MHz (UMTS) arbeiten, sind nicht wirklich der Mikrowelle zuzuordnen.



Radarantenne

Im Amateurfunk verwenden wir Mikrowellen ausschließlich zur Übermittlung von Sprache, Daten oder Bildern ohne kommerziellen Anspruch. Die Nutzung ist dabei ähnlich wie die auf UKW bzw. UHF. Der wesentliche Unterschied zwischen UKW/UHF und der Mikrowelle besteht in den unterschiedlichen Ausbreitungsbedingungen und in den mechanischen Abmessungen der aktiven Module, Geräte, Antennen und HF-Leitungen und im Wegfall der klassischen mobilen Anwendungen via Umsetzer oder Repeater.

- **Einteilung und Benennung der Frequenzbereiche:**

1 MHz bis 30 MHz HF Bereich (KW)  
30 MHz bis 300 MHz VHF Bereich (UKW)  
300 MHz bis 3 GHz UHF Bereich (UKW)  
3 GHz bis 30 GHz SHF Bereich (Mikrowelle)  
30 GHz bis 300 GHz EHF Bereich (Mikrowelle)

über 300 GHz(Terahertz Bereich) beginnt der Infrarote Bereich mit dem Übergang zum sichtbaren Licht.(d.h. der Übergang von der Hertzschen Welle zur Infrarotstrahlung) In diesem Bereich wird die Frequenz nicht mehr in Hertz sondern als Wellenlänge in nano-Meter (nm) angegeben. Die Erzeugung solcher extrem kurzen Wellen erfolgt direkt durch eine Licht Quelle, z. B. einem Laser der auch gleich das Sendemodul darstellt und das Ausgangssignal direkt auf der gewünschten Wellenlänge erzeugt. Weiters verwendet man in diesem Bereich keine elektrisch erregten Antennen, sondern optische Systeme bzw. Linsen.

Somit erstreckt sich der eigentliche Mikrowellenbereich auf den Frequenzbereich von 3 GHz bis 300 GHz.

- **Damit stehen dem Amateurfunk im Mikrowellenbereich folgende Frequenzbänder zur Verfügung:**

|            |             |     |             |       |
|------------|-------------|-----|-------------|-------|
| 9 cm band  | 3,400 GHz   | bis | 3,475 GHz   | (X)   |
| 6 cm band  | 5,650 GHz   | bis | 5,850 GHz   | (S)   |
| 3 cm band  | 10,368 GHz  | bis | 10,370 GHz  | (S)   |
| 1,2cm band | 24,000 GHz  | bis | 24,050 GHz  | (P)   |
| 6 mm band  | 47,000 GHz  | bis | 47,200 GHz  | (Pex) |
| 4 mm band  | 76,000 GHz  | bis | 77,500 GHz  | (S)   |
| 4 mm band  | 77,500 GHz  | bis | 78,000 GHz  | (P)   |
| 2 mm band  | 122,250 GHz | bis | 123,000 GHz | (S)   |
| 2 mm band  | 136,000 GHz | bis | 141,000 GHz | (P)   |
| 1 mm band  | 241,000 GHz | bis | 248,000 GHz | (S)   |
| 1 mm band  | 248,000 GHz | bis | 250,000 GHz | (P)   |

(X) in OE nicht freigegeben

(S) dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen

(P) dem Amateurfunk auf primärer Basis zugewiesen

(Pex) dem Amateurfunk exklusiv zugewiesen

Die Mikrowellenbänder sind seit Jahren einem permanenten Stress ausgesetzt. Militär, Regierung (Regulator) Industrie und auch Funkamateure sind ständig bemüht weitere Frequenzsegmente der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Frequenzressourcen zur alleinigen Nutzung zugeteilt zu bekommen. Noch nie war es für den Amateurfunk so wichtig die im Mikrowellenbereich zugeteilten Frequenzabschnitte zu (be)nutzen und abzusichern.

„ Use it or lose it“ !!

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[VisuellWikitext](#)

Version vom 25. Dezember 2008, 19:20  
Uhr (Quelltext anzeigen)  
OE3WOG (Diskussion | Beiträge)  
Zum nächsten Versionsunterschied →

**Zeile 22:**

[illegible]

- 1) Was sind eigentlich Mikrowellen?
- 2) Mikrowellen im Amateurfunk?'

Ausgabe: 06.05.2024

- **Typische Industrielle Anwendung von Mikrowellen:**

Richtfunkverbindungen  
Radar  
Satelliten Übertragungsstrecken  
WLAN  
Sensoren  
Medizin  
Radioastronomie  
Mikrowellenherd  
Strahlenwaffe

Eine präzise Zuordnung und Abgrenzung ist nicht zu 100% möglich, z.B. wurde Radar (Radio Aircraft Detection and Ranging) bereits im Kurzwellenband (russian woodpecker) bzw. auch im Frequenzbereich von 800 bis 900 MHz eingesetzt. Während die meisten Anwendungen in klassischer Weise hauptsächlich mit Nachrichtentechnik zu tun haben fällt z. B. der Mikrowellenherd eher nicht unter diese Kategorie. Auch Mobiltelefone die im Frequenzbereich von 1880 MHz (GSM) bzw. 2200 MHz (UMTS) arbeiten, sind nicht wirklich der Mikrowelle zuzuordnen.



Radarantenne

Im Amateurfunk verwenden wir Mikrowellen ausschließlich zur Übermittlung von Sprache, Daten oder Bildern ohne kommerziellen Anspruch. Die Nutzung ist dabei ähnlich wie die auf UKW bzw. UHF. Der wesentliche Unterschied zwischen UKW/UHF und der Mikrowelle besteht in den unterschiedlichen Ausbreitungsbedingungen und in den mechanischen Abmessungen der aktiven Module, Geräte, Antennen und HF-Leitungen und im Wegfall der klassischen mobilen Anwendungen via Umsetzer oder Repeater.

- **Einteilung und Benennung der Frequenzbereiche:**

1 MHz bis 30 MHz HF Bereich (KW)  
30 MHz bis 300 MHz VHF Bereich (UKW)  
300 MHz bis 3 GHz UHF Bereich (UKW)  
3 GHz bis 30 GHz SHF Bereich (Mikrowelle)  
30 GHz bis 300 GHz EHF Bereich (Mikrowelle)

über 300 GHz(Terahertz Bereich) beginnt der Infrarote Bereich mit dem Übergang zum sichtbaren Licht.(d.h. der Übergang von der Hertzschen Welle zur Infrarotstrahlung) In diesem Bereich wird die Frequenz nicht mehr in Hertz sondern als Wellenlänge in nano-Meter (nm) angegeben. Die Erzeugung solcher extrem kurzen Wellen erfolgt direkt durch eine Licht Quelle, z. B. einem Laser der auch gleich das Sendemodul darstellt und das Ausgangssignal direkt auf der gewünschten Wellenlänge erzeugt. Weiters verwendet man in diesem Bereich keine elektrisch erregten Antennen, sondern optische Systeme bzw. Linsen.

Somit erstreckt sich der eigentliche Mikrowellenbereich auf den Frequenzbereich von 3 GHz bis 300 GHz.

- **Damit stehen dem Amateurfunk im Mikrowellenbereich folgende Frequenzbänder zur Verfügung:**

|            |             |     |             |       |
|------------|-------------|-----|-------------|-------|
| 9 cm band  | 3,400 GHz   | bis | 3,475 GHz   | (X)   |
| 6 cm band  | 5,650 GHz   | bis | 5,850 GHz   | (S)   |
| 3 cm band  | 10,368 GHz  | bis | 10,370 GHz  | (S)   |
| 1,2cm band | 24,000 GHz  | bis | 24,050 GHz  | (P)   |
| 6 mm band  | 47,000 GHz  | bis | 47,200 GHz  | (Pex) |
| 4 mm band  | 76,000 GHz  | bis | 77,500 GHz  | (S)   |
| 4 mm band  | 77,500 GHz  | bis | 78,000 GHz  | (P)   |
| 2 mm band  | 122,250 GHz | bis | 123,000 GHz | (S)   |
| 2 mm band  | 136,000 GHz | bis | 141,000 GHz | (P)   |
| 1 mm band  | 241,000 GHz | bis | 248,000 GHz | (S)   |
| 1 mm band  | 248,000 GHz | bis | 250,000 GHz | (P)   |

(X) in OE nicht freigegeben

(S) dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen

(P) dem Amateurfunk auf primärer Basis zugewiesen

(Pex) dem Amateurfunk exklusiv zugewiesen

Die Mikrowellenbänder sind seit Jahren einem permanenten Stress ausgesetzt. Militär, Regierung (Regulator) Industrie und auch Funkamateure sind ständig bemüht weitere Frequenzsegmente der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Frequenzressourcen zur alleinigen Nutzung zugeteilt zu bekommen. Noch nie war es für den Amateurfunk so wichtig die im Mikrowellenbereich zugeteilten Frequenzabschnitte zu (be)nutzen und abzusichern.

„ Use it or lose it“ !!

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[VisuellWikitext](#)

Version vom 25. Dezember 2008, 19:20  
Uhr (Quelltext anzeigen)  
OE3WOG (Diskussion | Beiträge)  
Zum nächsten Versionsunterschied →

**Zeile 22:**

[illegible]

- **1) Was sind eigentlich Mikrowellen?**
- **2) Mikrowellen im Amateurfunk?'**

Ausgabe: 06.05.2024

- **Typische Industrielle Anwendung von Mikrowellen:**

Richtfunkverbindungen  
Radar  
Satelliten Übertragungsstrecken  
WLAN  
Sensoren  
Medizin  
Radioastronomie  
Mikrowellenherd  
Strahlenwaffe

Eine präzise Zuordnung und Abgrenzung ist nicht zu 100% möglich, z.B. wurde Radar (Radio Aircraft Detection and Ranging) bereits im Kurzwellenband (russian woodpecker) bzw. auch im Frequenzbereich von 800 bis 900 MHz eingesetzt. Während die meisten Anwendungen in klassischer Weise hauptsächlich mit Nachrichtentechnik zu tun haben fällt z. B. der Mikrowellenherd eher nicht unter diese Kategorie. Auch Mobiltelefone die im Frequenzbereich von 1880 MHz (GSM) bzw. 2200 MHz (UMTS) arbeiten, sind nicht wirklich der Mikrowelle zuzuordnen.



Radarantenne

Im Amateurfunk verwenden wir Mikrowellen ausschließlich zur Übermittlung von Sprache, Daten oder Bildern ohne kommerziellen Anspruch. Die Nutzung ist dabei ähnlich wie die auf UKW bzw. UHF. Der wesentliche Unterschied zwischen UKW/UHF und der Mikrowelle besteht in den unterschiedlichen Ausbreitungsbedingungen und in den mechanischen Abmessungen der aktiven Module, Geräte, Antennen und HF-Leitungen und im Wegfall der klassischen mobilen Anwendungen via Umsetzer oder Repeater.

- **Einteilung und Benennung der Frequenzbereiche:**

1 MHz bis 30 MHz HF Bereich (KW)  
30 MHz bis 300 MHz VHF Bereich (UKW)  
300 MHz bis 3 GHz UHF Bereich (UKW)  
3 GHz bis 30 GHz SHF Bereich (Mikrowelle)  
30 GHz bis 300 GHz EHF Bereich (Mikrowelle)

über 300 GHz (Terahertz Bereich) beginnt der Infrarote Bereich mit dem Übergang zum sichtbaren Licht. (d.h. der Übergang von der Hertzschen Welle zur Infrarotstrahlung) In diesem Bereich wird die Frequenz nicht mehr in Hertz sondern als Wellenlänge in nano-Meter (nm) angegeben. Die Erzeugung solcher extrem kurzen Wellen erfolgt direkt durch eine Licht Quelle, z. B. einem Laser der auch gleich das Sendemodul darstellt und das Ausgangssignal direkt auf der gewünschten Wellenlänge erzeugt. Weiters verwendet man in diesem Bereich keine elektrisch erregten Antennen, sondern optische Systeme bzw. Linsen.

Somit erstreckt sich der eigentliche Mikrowellenbereich auf den Frequenzbereich von 3 GHz bis 300 GHz.

- **Damit stehen dem Amateurfunk im Mikrowellenbereich folgende Frequenzbänder zur Verfügung:**

|            |             |     |             |       |
|------------|-------------|-----|-------------|-------|
| 9 cm band  | 3,400 GHz   | bis | 3,475 GHz   | (X)   |
| 6 cm band  | 5,650 GHz   | bis | 5,850 GHz   | (S)   |
| 3 cm band  | 10,368 GHz  | bis | 10,370 GHz  | (S)   |
| 1,2cm band | 24,000 GHz  | bis | 24,050 GHz  | (P)   |
| 6 mm band  | 47,000 GHz  | bis | 47,200 GHz  | (Pex) |
| 4 mm band  | 76,000 GHz  | bis | 77,500 GHz  | (S)   |
| 4 mm band  | 77,500 GHz  | bis | 78,000 GHz  | (P)   |
| 2 mm band  | 122,250 GHz | bis | 123,000 GHz | (S)   |
| 2 mm band  | 136,000 GHz | bis | 141,000 GHz | (P)   |
| 1 mm band  | 241,000 GHz | bis | 248,000 GHz | (S)   |
| 1 mm band  | 248,000 GHz | bis | 250,000 GHz | (P)   |

(X) in OE nicht freigegeben

(S) dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen

(P) dem Amateurfunk auf primärer Basis zugewiesen

(Pex) dem Amateurfunk exklusiv zugewiesen

Die Mikrowellenbänder sind seit Jahren einem permanenten Stress ausgesetzt. Militär, Regierung (Regulator) Industrie und auch Funkamateure sind ständig bemüht weitere Frequenzsegmente der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Frequenzressourcen zur alleinigen Nutzung zugeteilt zu bekommen. Noch nie war es für den Amateurfunk so wichtig die im Mikrowellenbereich zugeteilten Frequenzabschnitte zu (be)nutzen und abzusichern.

„ Use it or lose it“ !!